

Erster Neubau seit 1939 - Baugenossenschaft für kleinere Wohnungen zu Frankfurt an der Oder e.G. feiert Richtfest

02.11.2017 Fachinformation

Von den vier Mitgliedsunternehmen in Frankfurt (Oder) ist die Baugenossenschaft für kleinere Wohnungen zu Frankfurt an der Oder e.G. die kleinste Genossenschaft. Nach 80 Jahren Unternehmensgeschichte wagen sie sich an den Neubau. Das Richtfest wurde am 11. Oktober 2017 im Stakerweg 12/12a in Frankfurt (Oder) gefeiert.

40 Dreiraumwohnungen werden für knapp fünf Millionen Euro im südlichen Stadtteil errichtet. Alle Wohnungen haben einen identischen Zuschnitt mit einer Wohnfläche von 76 Quadratmetern. Je vier Wohnungen sind behindertengerecht, alle anderen sind barrierefrei.

Vermietet wird nur an Genossenschaftsmitglieder zu einer Miete von 8,50 Euro pro Quadratmeter. Bei hohem Altersdurchschnitt ist die Nachfrage groß und die Architekten haben sich den Wünschen des Vorstandes und der zukünftigen Nutzer angepasst. In allen Wohnungen gibt es Fußbodenheizung und Außenjalousien, Bäder mit Wanne und/oder ebenerdigen Duschen. Zudem sind alle Wohnungen sind durch einen Fahrstuhl erreichbar.

Fotos: Baugenossenschaft für kleinere Wohnungen zu Frankfurt an der Oder e.G.

v.l.n.r.: Vorstand Jörg-Dietrich Böttger, Aufsichtsrat Hans Pfeil, Architekt Alfons Wening und die Geschäftsführer der Baufirma Laxtec, Ronny Klonnek und Hr. Podgorski





<https://bbu.de/beitraege/erster-neubau-seit-1939-baugenossenschaft-fuer-kleinere-wohnungen-zu-frankfurt-der-oder-eg-feiert-richtfest>